

Arbeitsmarktfähigkeit stärken, Berufsbildung weiterentwickeln

Resolution des Kaufmännischen Verbandes

Kaufmännischer Verband Schweiz
Hans-Huber-Strasse 4
Postfach 1853
CH-8027 Zürich

Telefon +41 44 283 45 45
Fax +41 44 283 45 65
info@kfmv.ch
kfmv.ch

Delegiertenversammlung vom 4. Juni 2016

Kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Angestellte vor grosser Herausforderung

Die Auswirkungen der Digitalisierung werden je länger desto stärker sichtbar. Die Wirtschaft, das Arbeitsumfeld und insbesondere auch die Tätigkeiten der einzelnen Mitarbeitenden verändern sich laufend. Bereiche wie Kundenbetreuung, Buchhaltung, IT oder Personalbewirtschaftung geraten, auch durch die zunehmend erhöhte Ortsunabhängigkeit des Arbeitens, immer öfter in den Fokus von Auslagerungsüberlegungen. Gleichzeitig sind und bleiben alle Sektoren der Schweizer Wirtschaft auf gut ausgebildete kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Angestellte angewiesen – die Ansprüche an sie werden sich aber ändern.

Arbeitnehmende aus den kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereichen sind von diesen Entwicklungen besonders betroffen, die auch wesentlichen Einfluss auf die zukünftigen Berufsbilder und die Arbeitsmarktfähigkeit der Angestellten haben werden. Vor diesem Hintergrund sind die Qualität und das Angebot im Bereich der Grundbildung und der höheren Berufsbildung von zentraler Bedeutung. Das lebenslange Lernen gehört zur Grundüberzeugung des Kaufmännischen Verbandes. Dabei sind die Angestellten und die Unternehmen auf ein bedarfsorientiertes, qualitativ hochstehendes Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten angewiesen. Dies ermöglicht es auch in Zukunft, das erforderliche Fachwissen zu vertiefen und die nötigen Kompetenzen zu erlangen. Zusammen mit der Bereitschaft der Arbeitnehmenden, sich weiterzubilden und angemessenen politischen Rahmenbedingungen kann die Arbeitsmarktfähigkeit des Einzelnen gestärkt und die Zukunft der Berufsbildung weiterentwickelt werden.

Forderungen des Kaufmännischen Verbandes

Der Kaufmännische Verband fordert deshalb Wirtschaft und Politik auf, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, um das lebenslange Lernen zu fördern und die Weiterentwicklung der kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Berufsbilder aktiv zu begleiten und zu unterstützen.

Forderungen an die Politik

Bundesrat und Parlament sind aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Schweiz als Wirtschaftsstandort weiterhin innovativ, attraktiv und wirtschaftlich stabil bleibt und gleichzeitig faire, moderne und motivierende Arbeitsbedingungen gewährleistet sind. Der Verband stellt deshalb an die Politik folgende Forderungen:

- Die arbeitsgesetzlichen Grundlagen müssen modernisiert und an die Gegebenheiten der heutigen und zukünftigen Arbeitswelt angepasst werden. Ein zielgerichteter Gesundheitsschutz ist dabei zentral.
- Die Berufsbildung muss als Ganzes entwickelt werden. Für die Bildung, insbesondere für die höhere Berufsbildung, sind deshalb die notwendigen Mittel – kantonale wie auf Bundesebene – zur Verfügung

zu stellen, um diese dann auch in die Weiterbildung zu investieren. Dadurch kann auch zukünftig das Angebot in hoher Qualität bereitgestellt werden. Dabei darf aber nicht in der Grundbildung als wichtiger Sockel der Berufsbildung gespart werden.

Forderungen an die Wirtschaft

Die Arbeitgeber sind aufgefordert, ihre Mitarbeitenden aktiv bei der Weiterbildung zu unterstützen. Dort, wo die Digitalisierung dazu führt, dass Stellen und Jobprofile automatisiert werden könnten, muss frühzeitig in Umschulung und Höherqualifizierung investiert werden. Der Verband stellt deshalb an die Wirtschaft und die Unternehmen folgende Forderungen:

- Eine verstärkte Digitalisierung darf nicht dazu führen, dass Stellen vermehrt ins Ausland ausgelagert werden. Die Unternehmen sind aufgefordert, Massnahmen zu ergreifen, um den Know-How-Erhalt und die Weiterentwicklung der Mitarbeitenden in den Unternehmen zu sichern.
- Die Unternehmen sollen verstärkt in die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden investieren und dabei die Arbeitsmarktfähigkeit der Angestellten langfristig fördern.
- Ein aktives Engagement der Unternehmen bei der Weiterentwicklung der Berufsbilder soll dies unterstützen und den Praxisbezug sicherstellen.

Forderungen an die Arbeitnehmenden

Die Veränderungen im Zuge der zunehmenden Digitalisierung müssen von der Gesellschaft möglichst proaktiv angegangen und die damit verbundenen Chancen genutzt werden. Der Verband stellt deshalb an die Gesellschaft und die Angestellten folgende Forderung:

- Die Mitarbeitenden müssen bereit sein, sich im Sinne des lebenslangen Lernens stetig weiterzubilden, um ihre Arbeitsmarktfähigkeit langfristig sicherzustellen.

Forderungen an die Bildungsinstitutionen

Die Bildungsinstitutionen müssen sich aktiv auf die sich ändernden Ansprüche ihrer Kunden einstellen und ein zukunftsgerichtetes Aus- und Weiterbildungsangebot gewährleisten. Der Verband stellt deshalb an die Bildungsinstitutionen folgende Forderung:

- Das Bildungsangebot muss zukunftsgerichtet und anspruchsgerecht für die unterschiedlichen Alterskategorien ausgestaltet werden. Dabei ist dem Weiterbildungsbedarf und -bedürfnis der Mitarbeitenden und den fachlichen Anforderungen der Wirtschaft Rechnung zu tragen.

Beitrag des Kaufmännischen Verbandes

Der Kaufmännische Verband will diese Entwicklungen aktiv angehen und seine Mitglieder in diesem Entwicklungsprozess kompetent unterstützen. Um dies sicherzustellen, findet ein enger Austausch mit Wissenschaft, Politik, Wirtschaft sowie den Mitgliedern statt. Dabei will der Verband folgende Ziele erreichen:

- Gegenüber seinen Mitgliedern liefert der Verband die notwendigen Informationen und stellt den Know-How-Transfer sicher (bspw. durch Dienstleistungsangebote, Netzwerk).
- Gegenüber der Wirtschaft positioniert sich der Verband als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Digitalisierung, Wandel der Berufsbilder und Arbeitsmarktfähigkeit.
- Zusammen mit den Bildungsinstitutionen und in Abstimmung mit den Organisationen der Arbeitswelt (OdA) gestaltet und entwickelt der Verband die Angebote in der Grund- und der höheren Berufsbildung an die sich wandelnden Rahmenbedingungen und Ansprüche.
- Bei Politik und Verwaltung setzt sich der Verband für optimale Rahmenbedingungen ein, damit sowohl Angestellte als auch Unternehmen bestmöglich auf die zukünftigen Entwicklungen in der Arbeitswelt vorbereitet sind.